

Preis der Ursula und Heinz-Georg Klös-Stiftung

Mit dem Preis der Ursula und Heinz-Georg Klös-Stiftung wird in diesem Jahr **Dr. Marco Roller** (Zoologischer Stadtgarten Karlsruhe) ausgezeichnet.

Marco Roller, Jahrgang 1989, absolvierte sein Studium der Veterinärmedizin von 2010 bis 2016 an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover und war im Anschluss am Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung, Büsum, sowie in mehreren zoologischen Gärten tätig. Herr Roller ist ein hochengagierter Zootierarzt, der eine exzellente Dissertation mit dem Titel „Vorkommen und Bedeutung von *Mycobacterium avium* subsp. *paratuberculosis* Infektionen in zoologischen Gärten: Literaturübersicht und Untersuchungen im Zoologisch-Botanischen Garten Wilhelma“ mit sehr großem Engagement und herausragendem Erfolg angefertigt hat. In der Arbeit findet sich eine Übersichtsarbeit und eine experimentelle Arbeit; beide geben sehr wichtige Erkenntnisse zur Epidemiologie, Diagnostik und dem Management von *Mycobacterium avium* subsp. *paratuberculosis* (MAP) in zoologischen Gärten. Die Arbeiten sind in hoch anerkannten internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert worden. Für seine Dissertation hat Herr Roller eine einzigartige Literaturstudie zusammengestellt, in der er MAP-Infektionen und die daraus resultierenden Erkrankungen bei Zootieren mit einheitlicher Terminologie und Falldefinitionen identifiziert, anfällige Tierfamilien aufführt und kategorisiert und Handlungsempfehlungen für Zoos gibt. Diese im letzten Jahr in der Zeitschrift „Frontiers in Veterinary Science“ publizierte Studie erfreut sich großen nationalen und internationalen Interesses. Bemerkenswert ist, wie sich Herr Roller auch nach Abschluss der Dissertation für Infektionskrankheiten und ihre Relevanz, sowie ihrer Überwachung und die Organisation der Überwachung engagiert, um Infektionsgeschehen und resultierende Probleme in Zoos zu lösen. So befindet sich eine weiterführende, zooübergreifende Studie in Kooperation mit dem Friedrich Loeffler Institut zur Fortführung des experimentellen Teils seines Dissertationsthemas in Vorbereitung. Das große wissenschaftliche Interesse von Herrn Roller zeigt sich zudem durch acht weitere unabhängig von der Doktorarbeit publizierte oder zur Publikation eingereichte *peer-reviewed* Arbeiten, sowie acht weitere Publikationen in Form von Reports, Vorträgen oder Postern auf nationalen und internationalen Fachtagungen, die das gesamte Feld der Zootiermedizin umfassen.

Der mit 500 Euro dotierte Preis geht auf den Veterinärmediziner und ehemaligen Direktor des Zoologischen Gartens in Berlin, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Heinz-Georg Klös (1926-2014), und dessen Frau Ursula zurück, deren Ansinnen es war, die Forschung auf dem Gebiet der Zoo- und Wildtierkrankheiten zu unterstützen. Der Preis wird insbesondere an Tierärztinnen und Tierärzte verliehen, die jünger als 30 Jahre sind und im Bereich Zootier-, Wildtier- und Exotenkrankheiten forschen.

Die Verleihung fand anlässlich der Eröffnungsfeier des DVG-Vet-Congresses am 13.10.2022 im Estrel Congress Center in Berlin statt.



Jens Thielebein, stellv. Leiter der DVG-Fachgruppe „Wild-, Zoo- und Gehegetiere“, überreichte Dr. Marco Roller den Klös-Preis.
Foto: Carmen Körner, Cynthia Ruf / DVG